

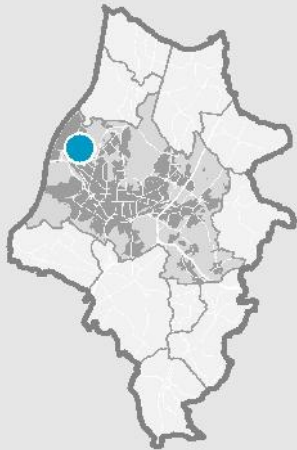
KA.1-GI-213_H

FNP 2030 - Nr.

Knielingen West II

Bezeichnung

PRÜFERGEBNISSE - ÜBERSICHT



Zusammenfassende Eignungsbewertung:

In Bezug auf die benötigten Flächentypen und Standortanforderungen lt. CIMA-Studie nicht nachgefragte Fläche an dieser Stelle. Zudem im Überflutungsbereich bei HQ Extrem. **Deshalb Herausnahme aus FNP zu empfehlen.**

Fazit und Empfehlungen für weiteres Vorgehen:

- Eignung als Gewerbefläche *insgesamt* mit Tendenz zu „günstig“ (+/++)
- Eignung für *interkommunales* Gewerbegebiet (IKG)
- Fläche zur Berücksichtigung im Vorentwurf FNP 2030 weiter prüfen

Prüfkategorien	Eignungseinstufung:	stark eingeschränkt	mäßig	günstig	optimal
Regionalplan				+	
Tragfähigkeitsstudie			-		
Umwelt und Landschaft			-		
Siedlungsstruktur			-		
Lagegunst			-		
Erschließungsaufwand				+	
Eigentumsverhältnisse			-		

Lage und Größe

Gemeinde:
Karlsruhe
Ortsteil:
Knielingen

Größe der Prüffläche:
23,6 ha

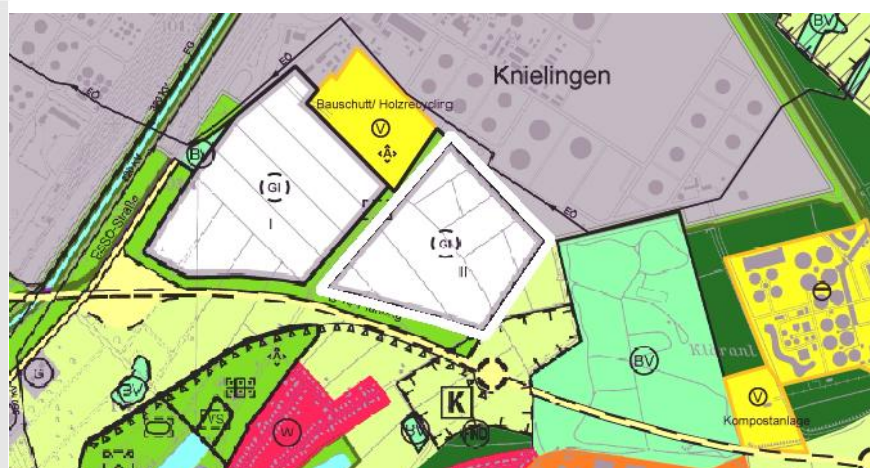
Digitales Orthofoto
© LGL-BW 2009



FNP 2010

Aktuelle Darstellung:
Fläche für Industrie - Planung

Flächennutzungsplan 2010 3.Aktualisierung
© NVK 2012



PRÜFKATEGORIEN - DETAILS (1)

Regionalplan	--	-	+	++			
<p>Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003 © RVMO 2012</p>							
Konflikte mit ZIELEN der RO*	FA* (%)						
- Grünzäsur	-		<ul style="list-style-type: none"> Überschwemmungsgefährdeter Bereich bei Katastrophenhochwasser (führt zur Abwertung), Trassenverlauf Anbindung zweite Rheinbrücke südlich der Fläche 				
- Regionaler Grünzug	1						
- Schutzbed. Bereich f. Landw. Stufe 1	-						
Abgestimmter Bereich für SE*	x	93					
Tragfähigkeitsstudie	--	-	+	++			
Schutzgut:	Empfindlichkeit Stufe * (%)						
		1	2	3	4	R	
Boden	--	6	0	4	89	-	
Wasser	-	0	0	100	0	0	Überflutungsbereich HQ Extrem
Biologische Vielfalt	+	0	100	0	0	0	
Freiraum/ Erholung	-	29	31	40	0	-	
Klima/ Lufthygiene	++	50	45	0	0	-	
Umwelt und Landschaft	--	-	+	++			
Schutzgebiet/-objekt gem. BNatSchG (§ 32-Biotop, LSG, NSG u.a.)	+	Keine Schutzgebiete/ -objekte vorhanden.					
Schutz nach EU-Richtlinien (NATURA 2000)	+	<input type="checkbox"/> FFH-Vorprüfung erforderlich					
Artenschutz (Arten- und Biotopschutzprogramm)	+	<input type="checkbox"/> Vorkommen geschützter Arten wahrscheinlich					
Biotoptypen, Biotopverbund (Wertigkeit)	-	Vorhandene wertvolle Wiesenbereiche, ein Obstwiesenbereich sowie Feldgehölze.					
Kompensation (Aufwand für Ausgleich/ Ersatz)	-	erheblicher Eingriff bei Boden und Biotopfunktionen, als „ökologische Tauschfläche“ sehr gut geeignet					
Landschaftsbild (Vorbelastungen)	-	Nördlich angrenzend bestehendes Raffineriegelände.					
LP 2010 (Ziele/Darstellungen)	-	Aussagen LP 2010: Eingriff erheblich/unter best. Voraussetzung. vertretbar; im Gebiet kann nur ein geringer Teil d. Ausgleichsmaßnahm. erbracht werden.					
Emissionen (Abstand zu empfindlichen Nutzungen)	-	Südlich gelegen ein reines Wohngebiet in ca. 300 m Entfernung.					
Landwirtschaft (Nahrungsmittelversorgung)	--	hohe bis sehr hohe Leistungsfähigkeit der Böden; Teil einer großen, zusammenhängenden LW-Fläche, Zupachtfläche Hofgut Maxau					
Forstwirtschaft (Eingriff in Wald-/Aufforstungsflächen)	+	Kein Eingriff in Wald-/Aufforstungsflächen.					
Kultur- und Sachgüter (Wertigkeit)	+						

*Abkürzungen: FA = Flächenanteil; SE = Siedlungsentwicklung; RO = Raumordnung; Stufen TFS = (von 1: gering bis 4: sehr hoch, R-Restriktion)

Legende Eignungseinstufung:

-- stark eingeschränkt	- mäßig	+ günstig	++ optimal
---------------------------	------------	--------------	---------------

PRÜFKATEGORIEN - DETAILS (2)

Raumbezugskarte

- Haltepunkte ÖPNV-Schiene
- Kreis- oder Landstraße
- Bundesstraße
- Autobahn
- Siedlungsfläche
- Gewerbliche Flächen

Digitales Landschaftsmodell (DLM)
Topografische Karte 25
© LGL-BW 2009



Siedlungsstruktur

-- - + ++

Innenentwicklung vs. "grüne Wiese"

-

Arrondierung bestehender Nutzung

+

Belastung von Bestand durch Verkehr

+

Konflikt mit angrenzenden Nutzungen

-

Standorttyp Gewerbeflächenstudie

G/I

Arrondierung des größten Industrieschwerpunkts im Verband. Rückt an dieser Stelle nahe an Wohnlagen von Knielingen heran (< 500 m). Industriegebiete sind lt. CIMA-Studie künftig nicht nachgefragte Nutzung.

Lagegunst

-- - + ++

Entfernung zu:

Anmerkungen:

- Haltestelle S-Bahn/Tram	-	>1000 m
- IC/ICE-Bahnhof	--	>5000 m
- Anschluss: Autobahn	--	>5000 m
Bundesstraße	+	>300 m
- Stadt-/Ortszentrum	-	
- KIT, Forschungs-, Gründerzentren etc.	-	

Für Industrieansiedlung zwar insgesamt noch günstige Lagebedingungen. In Bezug auf die benötigten Flächentypen und Standortanforderungen lt. CIMA-Studie nicht nachgefragte Fläche an dieser Stelle.

Erschließungsaufwand

-- - + ++

Topografie (Geländeneigung)

+

Untergrund (Auffüllungen/Altlasten)

-

Auffüllungen erforderlich

Straßenbau

+

bisher nur über Feldwege erschlossen

Entwässerung (Kanal, Versickerung,...)

-

Entwässerung müsste über Pumpwerke in Richtung Kläranlage neu aufgebaut werden, hohe Grundwasserstände

Versorgungsmedien (Breitband,...)

?

Leitungsverlegungen erforderlich

+

Erdölleitung am Gebietsrand

Verlagern inkompatibler Nutzungen

+

Eigentumsverhältnisse

-- - + ++

Anzahl Eigentümer

-

94

Eigentumsanteil Gemeinde

+

77 %

Entwicklungsperspektive

--

nachrangig zu. Entwicklung der westlichen Teilfläche

Legende Eignungseinstufung:

--	-	+	++
stark eingeschränkt	mäßig	günstig	optimal